

Antrag: A-6
Antragsteller: SPD OV Kalbach-Riedberg
Betreff: Einkünfte aus Kapitalvermögen

1 Der Jahresparteitag der SPD Frankfurt am Main möge beschließen:

2 Der Bundesparteitag wird gebeten sich für folgende Steueränderungen einzusetzen:

3 Sämtliche Einkünfte aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden und Kursgewinne), unterliegen dem
4 linear-progressiven Einkommenssteuerverlauf. Ein Freibetrag in Höhe von 6.000 EUR
5 (Einzelperson)/12.000 EUR (Partnerschaft) wird eingeführt.

6 Die Abgeltungssteuer, die laut Koalitionsvereinbarung für Zinseinkünfte nicht mehr gelten soll, wird
7 abgeschafft.

8 Begründung:

9 Ziel ist, dass alle Einkünfte mit dem gleichen individuellen Steuersatz besteuert werden. Durch die
10 Einführung der Abgeltungssteuer auf Einkünfte aus Kapitalvermögen wurde das Prinzip der
11 gleichmäßigen Besteuerung aller Einkunftsarten durchbrochen.

12 Durch einen Steuersatz von 25 % werden Einkünfte aus Kapitalvermögen gegenüber den Einkünften aus
13 unselbständiger Tätigkeit (Arbeitnehmer) und unternehmerischer Tätigkeit privilegiert. Riskante
14 Investitionen in Finanzanlagen werden hierdurch belohnt.

15 Diese Ungerechtigkeit muss beseitigt werden.

16 Durch die Einführung von Freibeträgen (6.000 EUR/12.000 EUR) werden Kleinsparer/Rentner verschont,
17 umständliche Steuererstattungsverfahren unnötig und die Finanzverwaltung entlastet.

18 Die jetzigen Steuerfreibeträge in Höhe von 801 EUR/1.602 EUR gelten seit 2009.

19 In den Jahren 1993-1999 betrug der Steuerfreibetrag 6.000 DM /12.000 DM.

20 Nach 25 Jahren ist eine Anpassung dringend erforderlich, da sich viele Rentnerinnen und Rentner
21 während der Berufstätigkeit aus versteuertem Einkommen ein kleines finanzielles Polster angelegt
22 haben, welches keinen Freiraum im Rahmen der Steuerfreibeträge von 801/1.602 EUR bietet.

- 23 Da die Abschaffung der Abgeltungssteuer bisher nur eine Absichtserklärung ist, ist hier ein
24 entsprechender Beschluss zur Unterstützung zu treffen.

Empfehlung der Antragsprüfungskommission:

Annahme